

ICOR-Erklärung

Mörderische Ölblockade der USA gegen Kuba

Auch wenn die Revolutionäre der Welt gerade zentral den blutigen Angriffskrieg der USA und Israels gegen den Iran verfolgen und bekämpfen, so dürfen sie doch nicht die ernste Lage in Kuba aus den Augen verlieren. Die USA haben durch ein Dekret von Trump eine totale Blockade der Ölversorgung verhängt und drohen jedem Land, das versucht, Öl nach Kuba zu liefern, mit hohen Strafzöllen.

Diese Provokation setzt die lange Geschichte der Aggressionen und Blockaden fort, die der US-Imperialismus seit dem Sieg der Revolution im Jahr 1959 betrieben hat. Aber jetzt wurde das im Rahmen der Nationalen Sicherheitsstrategie mit dem „Trump-Korollar“¹ konkretisiert, unmittelbar nach seiner Verkündung in dem kriminellen Angriff auf Venezuela am 3. Januar. Er hatte mehr als 100 Tote und die Entführung von Präsident Nicolás Maduro und seiner Frau, der Abgeordneten Cilia Flores, zur Folge.

Dieser Angriff hat Venezuela blockiert und sein Öl unter imperialistische Kontrolle gebracht, sodass es die Lieferungen an Kuba nicht mehr fortsetzen kann.

Der US-Imperialismus unter der Regierung des Faschisten Trump geht vom Handelskrieg zu dem über, was er als „Frieden durch Gewalt durchsetzen“ bezeichnet. Damit interveniert er in souveräne Staaten und verschärft letztendlich die Unterdrückung der Völker und bedroht sie, insbesondere in Lateinamerika und der Karibik, die er als Schlüsselregion im Kampf um die Vorherrschaft mit China betrachtet. Konflikte und Kriegsherde nehmen weltweit zu. Ist Teil der Verschärfung der zwischenimperialistischen Widersprüche im Kampf um Vorherrschaftsansprüche. Der Kapitalismus kann in seinem imperialistischen Stadium nicht mehr existieren ohne Aggressionen und Kriege.

Angesichts dieser ernsten Situation neuer Restriktionen, die Kuba erlebt und die bereits zu einer humanitären Krise geführt haben, von der nicht nur die Produktion und der Transport, sondern auch die Gesundheit der Bevölkerung betroffen sind, ist die größte aktive Solidarität der internationalen Arbeiterklasse und der Völker der Welt gefragt. Denn wir stehen dem Faschismus in den USA selbst und in immer mehr Ländern gegenüber, und die Gefahren eines neuen Weltkrieges verschärfen sich.

Hoch lebe die internationalistische Solidarität!

Das kubanische Volk ist nicht allein!

Weg mit den Yankees aus Lateinamerika und dem Nahen Osten!

1 Ergänzung zur Monroe-Doktrin, die besagt dass die USA nicht-hemisphärischen Konkurrenten – insbesondere China und Russland – verwehren werden, strategisch bedeutsame Vermögenswerte wie Häfen, Telekommunikationsnetze, Energieanlagen, Rohstoffe und Ressourcen in der westlichen Hemisphäre zu besitzen oder zu kontrollieren.

Nein zum Faschismus und Nein zum imperialistischen Krieg!

Gegen die kapitalistisch-imperialistische Barbarei – verstärken wir den Kampf für den Sozialismus!

Stand der Unterzeichner 19.03.2026. Weitere Unterzeichnung möglich. Aktuelle Liste der Unterzeichner auf www.icor.info:

1. PCPCI Parti Communiste Proletarien de Côte d'Ivoire (Kommunistische Proletarische Partei der Elfenbeinküste)
2. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
3. UPC-Manidem Union des Populations du Cameroun - Manifeste National pour l'Instauration de la Démocratie (Union der Völker Kameruns - Nationales Manifest für die Etablierung von Demokratie)
4. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
5. PCT Parti Comuniste du Togo (Kommunistische Partei Togos)
6. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
7. RUFN Revolutionary United Front of Nepal (Revolutionäre Vereinigte Front von Nepal)
8. CPA/ML Communist Party of Australia (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Australiens (marxistisch-leninistisch))
9. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
10. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
11. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
12. UPML Union Prolétarienne Marxiste-Léniniste (Marxistisch-leninistische proletarische Union), Frankreich
13. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
14. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
15. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
16. UMLP União Marxista-Leninista Portuguesa (Marxistisch-Leninistischer Portugiesischer Bund)
17. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
18. TKP-ML Türkiye Komünist Partisi – Marksist-Leninist (Kommunistische Partei der Türkei – Marxistisch-Leninistisch)
19. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
20. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik

21. PCR-U Partido Comunista Revolucionario del Uruguay (Revolutionäre Kommunistische Partei von Uruguay)
22. SUCI (C) Socialist Unity Center of India (Communist) (Sozialistisches Einheitszentrum von Indien (Kommunistisch))
23. Chinese Communists (MLM) Chinese Communists (Marxist Leninist Maoist) (Chinesische Kommunisten (marxistisch-leninistisch-maoistisch))